



LANDRATSAMT GÖPPINGEN

Projektbeschreibung „Wir alle für unsere Kinder on Tour“ – Eine Projektidee des Kreisjugendamtes und des Gesundheitsamtes Göppingen mit der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit im Landkreis Göppingen (AGG) –

Im Sommer 2009 folgten der Einladung des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes 30 Einrichtungen und Institutionen im Kreis. In einer Ideenwerkstatt wurde eine Bestandsanalyse entwickelt und viele weitere Vorschläge zur Erweiterung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erziehende aufgeführt.

Es wurde eine Projektgruppe gegründet, die die entstandenen Ideen auf den Weg bringen sollte. Das Anliegen, dass die Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung eine gemeinschaftliche Aufgabe der Gesellschaft ist, wurde in dem Motto „Wir alle für unsere Kinder“ aufgenommen, gemäß der afrikanischen Weisheit – Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.

Die Projektpartner bündelten ihre Ressourcen, entwickelten ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe und setzten sie mit viel Engagement um. Die Aktion startete mit einer Auftaktveranstaltung im März 2010 im Landratsamt Göppingen. Herr Landrat Edgar Wolff eröffnete als Schirmherr der Aktion die Veranstaltung und Frau Ministerin Dr. Monika Stolz, MdL, richtete ein Grußwort an die Anwesenden.

Alle Mitglieder der Projektgruppe hatten sich für die ganze Familie attraktive Aktionen einfallen lassen. Ein Fachvortrag von Herrn Prof. Dr. Schöler von der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg und ein Workshop in Kooperation mit Herrn Datko, dem Leiter der Sprachheilschule in Göppingen, rundeten das umfangreiche Programm der Auftaktveranstaltung ab. Bis in den Herbst 2010 fanden über 30 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern und Erzieher zu den Themen: Gesunde Ernährung, Bewegung, Förderung der Kinder und Jugendlichen, Sprachentwicklung und die Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz statt.

Die Veranstaltungen wurden sowohl in den lokalen Zeitungen als auch auf einer Internetseite (www.wir-alle-fuer-unsere-kinder.de), die viele Infos rund um das Projekt für Eltern bereithält, veröffentlicht.

Die an der Aktionsreihe beteiligten Einrichtungen und Institutionen sind sich einig, dass das entstandene Netzwerk ein Gewinn für alle Beteiligten ist. Im gemeinsamen Austausch möchte man das Netzwerk regelmäßig pflegen und gemeinsame Aktionen weiter durchführen.

So entstand der Wunsch für eine gemeinsame Weiterentwicklung des Projekts. Die Akteure möchten einzelne Städte oder Gemeinden für den Zeitraum von ca. 1-2 Wochen besuchen. Geplant ist eine gemeinsame Auftaktveranstaltung, bei der sich die unterschiedlichen Einrichtungen aus der Kinder- und Jugendarbeit zusammen mit den örtlichen Vereinen und Institutionen präsentieren. In den folgenden 1-2 Wochen werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe Angebote je nach örtlicher Interessenslage in dieser Gemeinde anbieten. Wünschenswert wäre durchaus auch eine Kooperation mit den örtlichen Vereinen oder Institutionen, wie zum Beispiel mit der Schule, dem örtlichen Sportverein oder Ähnliches.

Das gemeinsame Anliegen der Arbeitsgruppe ist es, den Kindern, Jugendlichen und Eltern vor Ort die Möglichkeiten und Angebote im Landkreis bekanntzumachen. Ein Mehrwert wäre, wenn es vor Ort einen Austausch mit den Einrichtungen und Vereinen gäbe, so dass Kooperationen oder gemeinsame Angebote konzipiert werden können und diese sich dann langfristig etablieren.